

Ausstellung von inländischen Kunst- und Gewerbs- Erzeugnissen.

Die mit Genehmigung und Unterstützung hoher Behörde von der polytechnischen Gesellschaft im laufenden Jahre zu veranstaltende Ausstellung von Kunst- und Gewerbs-erzeugnissen des Inlandes findet in Leipzig während der Michaelismesse im Locale der Gesellschaft im Mittelgebäude der Bürgerschule statt, und zwar wird sie

am Messonntage, den 4. October d. J., eröffnet werden.

Die dabei getroffenen Einrichtungen sind folgende:

- 1) Zu dieser Ausstellung werden Kunst- und Gewerbs-erzeugnisse, so wie Fabricate des gesammten Inlandes angenommen und zwar ist dabei nicht eben erforderlich, daß alle Ausstellungsgegenstände sich durch besondere Kunstfertigkeit oder Neuheit auszeichnen, weil es vielmehr als Zweck der Ausstellung angesehen wird, daß durch die Zusammenstellung der verschiedenartigen Industrie-erzeugnisse ein Ueberblick dessen gegeben werde, was im Inlande in gewerblicher Hinsicht geleistet wird.
- 2) Sämmtliche Kunst- und Gewerbsgenossen sind durch gegenwärtige Bekanntmachung zu Ein-sendung auszustellender Gegenstände ihrer Kunst oder ihres Gewerbes eingeladen, indem es nicht wohl möglich ist, besondere Einladung an jeden Einzelnen ergehen zu lassen.
- 3) Diejenigen, welche Ausstellungsgegenstände einzusenden gesonnen sind, werden hiermit ersucht, solche baldigst unter der Adresse der polytechnischen Gesellschaft anzumelden. Dieser vorläufigen Anmeldung bedarf es insbesondere bei Gegenständen, welche größern Raum einnehmen, um so eher, als das Arrangement der Ausstellung und die Aufstellung der Gegenstände nach der Zeit der Anmeldungen erfolgen soll.
- 4) Die Einsendung der Ausstellungsgegenstände, mit Angabe des vollständigen Namens und Wohnorts des Einsenders, so wie des Preises (welcher jedoch, falls es gewünscht wird, nicht veröffentlicht wird) und, wenn der Einsender es für gut befindet, mit einer deutlichen Beschreibung des Gegenstandes, erwartet man vom 19. September an bis spätestens den 26. September.
- 5) Die Transportkosten und das Postporto werden von der polytechnischen Gesellschaft allein übernommen und getragen.
- 6) Spätestens 14 Tage nach dem Schluß der Ausstellung erfolgt von der Gesellschaft die kostenfreie Rücksendung der ausgestellten Gegenstände.
- 7) Die Gesellschaft wird dafür besorgt seyn, daß eine Beschädigung der Ausstellungsgegenstände verhütet werde.
- 8) Für unsere gewerbtreibenden Mitbürger bemerken wir noch insbesondere, daß zur speciellen Leitung der Ausstellung ein Comité aus folgenden Mitgliedern bestellt ist:

| | |
|---------------------------------|--|
| Herr W. A. Barth, Buchhändler, | Herr W. A. Eurgenstein, Kammsabricant, |
| = J. G. Dittrich, Posamentirer, | = W. Merker, Architect, |
| = W. G. Ehrhardt, Goldarbeiter, | = C. G. Pausch, Schuhmachermeister, |
| = S. Gutmann, Zahnarzt, | = C. G. Pompper, Tischlermeister, |
| = E. A. Haack, Gärtlermeister, | = J. C. Seltmann, Graveur. |
| | Herr A. G. Wießner, Mechanikus, |

bei welchen sie die zur Ausstellung zu bringenden Gegenstände baldigst anzumelden ersucht werden. Da diese Ausstellung während der Messe den Ausstellern den Vortheil bietet, ihre Erzeugnisse und Fabricate dem hiesigen Publicum sowohl, als den aus allen Orten des Inlandes Anwesenden und den aus dem fernsten Auslande die Messe besuchenden Fremden vorzulegen, so hofft die polytechnische Gesellschaft um so regere Theilnahme der vaterländischen Kunst- und Gewerbsgenossen durch Einlieferung mannigfacher Erzeugnisse und Fabricate, als sie hierbei nur die Absicht hat, der vaterländischen Industrie nach Kräften nützlich zu seyn.

Leipzig, den 3. August 1835.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.
Erdmann, Direct. Hermsdorf, Sectr.

Anzeige. Ich empfang wieder eine frische Zufendung von Dresdner Land- und Wasserfeuerwerken,

durch dortige Oberfeuerwerker angefertigt, weshalb der schönste Effect eines jeden Stückes zu verbürgen ist und empfehle solche zu den bekannten billigen Preisen.
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.